

The logo for TENRI, consisting of the letters 'T', 'E', 'N', 'R', and 'I' in a stylized, overlapping arrangement.

TENRI Japanisch-Deutsche Kulturwerkstatt

Tenri, Japanisch-Deutsche Kulturwerkstatt e. V.
Karltausewall 20 / 50678 Köln / Tel: 0221 9311 9890
info@tenri-kw.de / www.tenri-kw.de

TENRI Kulturwerkstatt
Dezember/Januar/Februar
2017/2018

Öffnungszeiten: Di - Sa: 13:00 - 19:00 Uhr

JOHANNES SISTERMANN'S MAMETA

VERNISSAGE UND PERFORMANCE DO/11.01.2018/19:00



K **DI/05.12.17/20:00-21:30**
KURS: Die Kunst des Obertongesangs
 Anders als der Kehlkopfgesang der Mongolen knüpft der westliche Obertongesang an die abendländische und frühchristliche Gesangskultur in Europa an. Ziel dieses Kurses ist, eine klangliche Balance zwischen einer »klassischen« Stimmbildung und Obertontechniken zu finden. Das dialogische Singen zur Tanpura oder Shrutibox richtet sich nach dem jeweiligen Kenntnisstand der Teilnehmer. Geleitet wird der Kurs von Lothar Berge.

*Anmeldung ist erforderlich. Termin: dienstags von 20:00 bis 21:30 Uhr
 Gebühr (pro Monat) 60,- €. Einmalig 20,- €. Ermäßigt 18,- €. Privatunterricht pro Stunde: 40,- €.*



Fuji TOURS
 Unter Goldschmied 7 »An Farina«
 50667 Köln • Telefon 0221 9257830
 Fax 0221 2575996 • www.fujitours.de
 E-Mail: fujitours@t-online.de



Fujitours in Koeln ist seit 1987 spezialisiert auf individuelle Japanreisen. Wir sind durch langjährige Erfahrung in der Lage, für Kundenwünsche entsprechende Pauschalangebot zu unterbreiten.

Wir bieten an: Reiseplanung inkl. Flugtickets und Japanrailpass (autorisiert).
 Hotel-Ryokan-Reiseführer nach Wunsch.

K **FR/10.11.-15.12.17+12.01.-23.02.18**
KURS: Shodô/Kalligraphiekurs
 Dieser 6-teilige japanische Kalligraphiekurs, Shodô (Weg des Schreibens) wird seit 2007 von der Meisterin Yuko Ishizawa geleitet und ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Anfänger erlernen Grundkenntnisse der Kalligraphie und kalligraphieren einen Teil des japanischen Gedichtes. Fortgeschrittene beschäftigen sich mit den beiden Stilen der Kalligraphie; Kaisho- und Gyôsho-Stil. Im Kurs erlernt man folgendes Haiku von Bashô Matsuo (1644-1694): いざ行かん 雪見にころぶ所まで (Lasst uns Schnee ansehen gehen, bis ich nicht rutsche!). Dazu kalligraphiert man das Zeichen 戔, welches das Tierkreiszeichen 2018 ist.



*Jeweils 17:30-19:30. Anmeldung ist erforderlich.
 Kursgebühr: 60,- € für 6 Termine. Probe (einmalig): 13,- €.*

K **SA/02.12.17/18:00**
KONZERT: Japanische Hofmusik Gagaku / Musiksaal in der Universität zu Köln
 Das Kölner Gagaku Ensemble präsentiert die alte japanische Hofmusik Gagaku. An diesem Abend werden traditionelle instrumentale Stücke mit Gesang aufgeführt. Das Ensemble hat sich als einziges europäisches Gagaku-Ensemble mittlerweile einen guten Ruf erworben.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.



鮨割烹 飛田 TOBIOKA
 Japanisches Restaurant TOBIOKA
 Karolingerring 40
 50678 Köln
 Tel: 0221 3489888 | www.tobioka.de
 Di - Fr: 12.00 - 14.30, 18.30 - 22.00
 Sa, So und Feiertage: 18.30 - 22.30



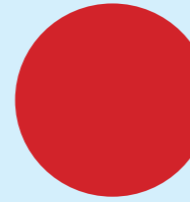
K **MO/04.12.17/08.01.18/05.02.18**
KURS: Der Tee-Weg / Chadô der Urasenke-Schule
 Der grüne, pulverisierte Tee, der bei der Tezeremonie gereicht wird, kam im 12. Jahrhundert durch Zen-Meister Esai nach Japan. Die Tezeremonie »Chadô«, die sich um die Gewohnheit des Teetrinkens seit dem 16. Jahrhundert entwickelt hat, ist einzigartig und gibt es nur in Japan. Die Tezeremonie hat einen engen Bezug zur Zen-Meditation. Bei der Tezeremonie befreit man sich vom Stress des Alltags und zwischen den Menschen entsteht Frieden, Vertrauen und Freundschaft. Dieser Kurs wird von zwei offiziell anerkannten Meisterinnen der Urasenke-Schule, Soki Mine und Soetsu Mukai, durchgeführt.



12:15, 14:00 und 15:30. Jeweils 75 Min. Kursgebühr: 25,- €. Materialkosten inklusive.

Sushi Takaya
 Japanische Spezialitäten
 Burgstraße 3
 50321 Brühl
 Tel.: 02232 9624897
 Mo - Sa: 12.00 - 21.00

SUSHI TAKAYA



K **MI/13.12.17/17.01.18/21.02.18**
KURS: Das 13-saitige Instrument Koto
 Der Klang der Musik ist die Kultur. Das 13-saitige Instrument Koto lässt die fernöstliche Melodie tief im Herzen erklingen. Die Koto gelangte ursprünglich im 8. Jh. aus China nach Japan und ab dem 17. Jh. erlebte sie eine Blütezeit, als sich das Spiel auf ihr als Teil der bürgerlichen Bildung etablierte. Der Kurs wird von der europaweit bekannten Koto-Spielerin Makiko Goto (Sawai Universal) geleitet und die Kursatmosphäre ist selbst ein Stück authentisches Japan.



Anmeldung ist erforderlich. Dauer jeweils 45 Min. 10,- €. 11:45, 12:30, 13:30, 14:15, 15:15, 16:00, 17:45. Kursgebühr 35,- €.

e **SA/16.12.17/13:00-17:00**
EVENT: 4. Kyoto-Tag / Besuch im Schatzhaus Japans Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V. Köln im Japanischen Kulturinstitut / Origami / Kimono / Musik / Workshops
 Die Städtepartnerschaft Köln-Kyoto feierte 2013 mit zahlreichen Veranstaltungen in beiden Städten ihr 50-jähriges Jubiläum. Beim 4. Kyoto-Tag bietet die Deutsch-Japanische Gesellschaft Köln in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut und dem Japanischen Generalkonsulat in Düsseldorf allen Besuchern viele Informationen und Darbietungen über Japans alte Hauptstadt.



Weitere Informationen unter: www.jki.de.

K **DO/14.12.17/25.01.18/22.02.18**
KURS: Die japanische Kunst des Blumensteckens IKEBANA aus der Ohara-Schule
 Das Ikebana ist die traditionelle japanische Kunst des Blumensteckens und geht auf die Blumenopfergabe für Buddha zurück. Diese Kunst mit ihrer 600-jährigen Geschichte wird nicht nur in Japan, sondern in vielen Ländern geliebt. Man behandelt die Blumen mit Respekt vor der Natur. In der Kunst geht es zusätzlich noch um die Schönheit der unausgefüllten Räume zwischen mehreren Blumen bzw. die Ästhetik der Ungleichheit – wie Blumen oder Zweige nun einmal sind. Dieses Gefühl kann jeder Mensch durch das Ikebana gewinnen – kommen Sie und erfahren Sie es mit uns! Der Kurs wird von Frau Akiko Kaneko, Meisterin der Ohara-Schule, durchgeführt.



Jeweils 17:00-18:30. Kursgebühr: jeweils 20,- € + Materialkosten unter 10,- €.

V **DO/11.01.18/19:00**
VERNISSAGE & PERFORMANCE: Johannes Siermanns/MA META
 Die multimediale Ausstellung ist sowohl Dialog der ausgestellten Zeichnungen, Fotos, Video, Folienbahnen und Sounds auf Raumbereichen untereinander, als auch der aufgerissenen Räume dazwischen (Ma [間]). Der in diese freien Zwischenräume vordringende Besucher, Hörer, qualifiziert jeden Raum. Etwas, das inwendig passiert: dynamischer Freiraum, MA, stetiger Wandlung unterworfen (Meta [morphose]). Allein der Besucher selbst kann dies aktivieren, mit Zeit und atmosphärischem Gespür.



Vernissage & Performance: Donnerstag, 11. Januar 2018 / 19:00 Uhr.

Unsere Empfehlung: Japanische Restaurants und Geschäfte / Tobioka, Nikko, Momotaro, Takaya und Fuji-Tours

K **SO/21.01.18/11:00-16:00**
KURS: Miso selbstgemacht
 In der TKW wird zum fünften Mal der Kurs »Miso-Herstellung« angeboten. Dieses Mal stellen die Teilnehmer wieder die Kôji-Hefe selber her, welche zur Produktion der Sojabohnenpaste Miso genutzt wird. Das 2016 hergestellte Miso lagerte nun ein Jahr lang zur Fermentierung. Miso als Bestandteil der japanischen Küche wird weltweit immer bekannter als ein gesundes Nahrungsmittel, welches auch das Immunsystem stärkt. Nach dem Kurs wird gemeinsam mit den Teilnehmern Misosuppe und ebenfalls aus Kôji-Hefe hergestellter süßer Reiswein Amazake genossen.



Anmeldung ist erforderlich. Kursgebühr: 15,- € (inkl. Mittagessen).

MOMOTARO
 Japanisches Sushi Restaurant
 Benesisstraße 56 · 50672 Köln
 Tel./Fax: 0221 2571432
 www.momotaro-koeln.de
 Di - Sa: 12.00 - 15.00, 18.30 - 23.00



Japanisches Restaurant NIKKO
 Mo - Fr: 12.00 - 14.30/18:30 - 22:30
 Sa + So u. Feiertage: 18.00 - 22.00
 Monatliche Spezialitäten, Sushi, Sukiyaki, Shabushabu

Dürener Straße 89 (City-Passage) • 50931 Köln
 Tel. 0221 4000094 • Fax 0221 80060945 • www.nikko-koeln.de



V **SO/25.02.18/13:00-16:00**
VORTRAG & WORKSHOP: Die Ästhetik des Japanischen Gartens III
 Der dritte Workshop über den japanischen Garten präsentiert den Teilnehmern den traditionellen Bau eines Bambuszauns. Der Zaun funktioniert nicht nur als Grenze des Grundstücks, sondern auch als ästhetisches Gartenobjekt. Nach dem kurzen Vortrag kann jeder Teilnehmer selbst einen Zaun herstellen. Hugo Torii, ein japanischer Meister der Gartenbaukunst, pflegte jahrelang zahlreiche traditionelle Gärten in Kyoto. Dadurch hat er reiche Kenntnisse über den japanischen Garten und seine Ästhetik erlangt. Seit 2015 lebt er in Deutschland. Er stellt dieses Mal die Bautechnik und die Philosophie des Gartens vor.



Vortrag: Eintritt frei. Kursgebühr: 20,- € + Materialkosten (10,- €). Anmeldung ist erforderlich.

K **SA/20.01.18/19:00**
KONZERT: Rezital für Gitarre / Michael Goldort
 Der in Köln lebende russische Meisterinterpret Michael Goldort entführt mit diesem Programm mit eigenen komponierten Fantasien den Zuhörer in die Welt berühmter Opern und vollführt eine musikalische Zeitreise von der Klassik zur Moderne. Ein Künstler, dem es spielend gelingt, seine Musik und Leidenschaft mit dem Publikum zu teilen, »wenn die gebannte Spannung des Zuhörers, die Atemlosigkeit und Erwartung in der Luft zu spüren sind« – wie der Künstler gerne erklärt.



Eintritt 15,- € (bei Reservierung 10,- €).

K **SA/17.2.18/19:00**
KONZERT: Klavier-Solokonzert / Julia Golikhovaya »Von Wien nach Paris«
 Das Programm spannt einen weiten musikalischen Bogen vom klassischen Wien zum französischen Impressionismus. »Diese Musik verbindet eine besondere Reinheit, frei von spätromantischer Schwermut und erlaubt mir, durch die Musik zum Publikum zu sprechen ...«, so die Pianistin. Die in St. Petersburg geborene Pianistin Julia Golikhovaya debütierte bereits im Alter von 10 Jahren mit dem d-Dur Klavierkonzert von J. Haydn, begleitet vom Kammerorchester Mozarteum der Stadt St. Petersburg. An diesem Abend wird sie folgende Werke geben: F. Schubert (1797-1828)/(Sonate A-Dur Opus post. 12, Impromptu Nr. 2 Es-Dur C. Debussy (1862-1918)/Stücke aus Images 2 M. Ravel (1875-1937)/Sonatine fis-Moll C. Debussy (1862-1918)/L'Isle joyeuse



Eintritt 15,- € (bei Reservierung 10,- €).